

REACT-EU im Rahmen der aktuellen ESF-Förderung (2021-2022)

EINZELAUFRUF

E 1.1.1 Digitales Empowerment / 2. Tranche

WICHTIGER HINWEIS für die Antragstellung: Bitte beachten Sie auch die Ausführungen im Rahmenaufruf!

<p>Prioritätsachse E</p> <p>„Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“</p>	
Spezifisches Ziel	<input checked="" type="checkbox"/> E 1.1 Digitalisierung in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Pflege <input type="checkbox"/> E 1.2 Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung <input type="checkbox"/> E 1.3 Unterstützung von Beschäftigten, Wirtschaft und Kultur
<p>Einzelaufruf: E 1.1.1 Digitales Empowerment / 2. Tranche für sozial benachteiligte Menschen, die von Corona besonders betroffen sind.</p>	
<p>Kontakt für Rückfragen: Ansprechperson / Tel. / E-Mail: Cornelia Rathgeb / 0711 - 123-3631 / rathgeb@sm.bwl.de</p>	
Ausgangssituation und Handlungsbedarf	<p>Als Reaktion auf die Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie haben viele Träger der sozialen Arbeit innerhalb kürzester Zeit die beratende und projektspezifische Arbeit mit den jeweiligen Zielgruppen auf digitale Formate umgestellt. Bei den meisten Trägern stand hierbei auch die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung der Projektarbeit im Fokus. Es wurden auch mit der <u>REACT-EU-Förderung aus der 1. Tranche</u> Erfahrungen gesammelt, Handlungsformen und -formate entwickelt und erprobt, die nun auch über die pandemische Krisensituation hinaus als ‚Good Practice‘ in das Instrumentarium sozialer Arbeit eingehen können. Dies ist eine gute Grundlage, um sich zukunftsorientiert mit dem Einsatz digitaler Kommunikationsformen und digitalen Projektmanagements in der sozialen Arbeit auseinanderzusetzen, neue Anwendungsformen kennenzulernen, zu erproben und an die besonders durch Corona benachteiligte Zielgruppen weiterzugeben.</p> <p>Die COVID-19-Pandemie hat noch einmal drastisch verdeutlicht, wie schwierig es insbesondere für sozial benachteiligte Menschen und Menschen in prekären Lebensverhältnissen war und ist, die häufig nur noch digital erreichbaren Hilfen und Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen zu können. Die soziale Benachteiligung wurde durch den Mangel an digitaler Ausstattung, Kompetenz und Teilhabe noch einmal verstärkt.</p> <p>Dies umso mehr als nach dieser Pandemie viele Bereiche voraussichtlich dauerhaft ein deutlich höheres „Digitalisierungsniveau“ aufweisen werden. Erforderlich ist diesbezüglich ein kompetenter Umgang mit grundlegender digitaler Hard- und Software einschließlich der Aspekte digitaler Sicherheit und möglicher Gefährdungen im Online-Bereich.</p> <p>Zielgruppen wie z.B. langzeitarbeitslose, sozial benachteiligte Menschen, Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung, Kinder und Jugendliche in der Jugendsozialarbeit, Familien in der Familienbildung sowie Frauen in der Schwangerschaftsberatung, Alleinerziehende, Menschen mit Armutserfahrung</p>

	<p>und Menschen in vergleichbaren Situationen sollen daher von diesem Digitalisierungsschub profitieren.</p> <p>Es gilt die am Projekt Teilnehmenden gezielt zum selbständigen Einsatz digitaler Anwendungen zu befähigen und Nachteile beim Zugang zu digitalen Angeboten abzubauen bzw. niedrigschwellige Angebote auch im digitalen Bereich zu etablieren.</p>
<p>Zielgruppe(n) der Förderung</p>	<p>Das Förderprogramm richtet sich insbesondere an langzeitarbeitslose, sozial benachteiligte Menschen, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, Kinder und Jugendliche in der Jugendsozialarbeit, Familien in der Familienbildung sowie Frauen in der Schwangerschaftsberatung, Alleinerziehende, Menschen mit Armutserfahrung und Menschen in vergleichbaren Situationen.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind dazu die Ausführungen (Ziffer 2) im <u>Rahmenaufruf</u> zu beachten.</i></p>
<p>Ziele der Förderung</p>	<p>Während bei den Projekten der 1. Tranche REACT-EU im Einzelauftrag E 1.1.1 das digitale Empowerment der Mitarbeitenden im Vordergrund steht, verfolgt dieses Förderprogramm die folgenden Teil-Ziele, um das Hauptziel <u>Digitales Empowerment der o.g. Zielgruppe</u> zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Förderprogramm soll digitale Grundkenntnisse entsprechend der beruflichen und Alltagserfordernisse der Zielgruppe, vermitteln, die Teilnehmenden gezielt zum selbständigen Einsatz digitaler Anwendungen befähigen und einen kritischen Umgang mit dem Internet, Social Media etc. ausbilden. • Ziel ist die teilnahmeorientierte Anwendung in der Praxis sowie digitales Empowerment, insbesondere der Teilnehmenden mit erschwertem Zugang zu digitalen Angeboten. • Berührungsängste und Vorbehalte sollen abgebaut werden. • Im Rahmen des Förderprogramms sollten unter Auswertung der während der Corona-Pandemie gemachten Erfahrungen auch mit der REACT-EU-Förderung aus der 1. Tranche zukunftsorientierte Handlungsempfehlungen für die Digitalisierung nachhaltig implementiert werden. <p>Ziele sollten im Antrag genannt und die Erreichung gemessen werden.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind dazu die Ausführungen (Ziffer 3) im <u>Rahmenaufruf</u> zu beachten.</i></p>
<p>Projekthinhalte</p>	<p>Mögliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshops/Schulungen zum gegenseitigen Lernen und zur Fort- und Weiterbildung bzw. auf dem Weg der Integration in Ausbildung und Arbeit, Verbesserung der Lebenssituation und der Teilhabe. • Erlernen von innovativen digitalen Anwendungen, um Vorbehalte abzubauen und offener für digitale Möglichkeiten zu werden. • Beratung und Unterstützung im Umgang mit digitalen Anwendungen, Kommunikation (z. B. Behördenkontakten) und Hilfe bei Hard- und Softwareproblemen. • Schulungen zur Ausbildung eines kritischen Umgangs mit Inhalten des Internets. • Ggf. Entwicklung von landesweiten Konzepten zur Digitalisierung in den verschiedenen Handlungsfeldern sowie zum Abbau von Zugangshürden zu digitalen Angeboten, ggf. mit wissenschaftlicher Unterstützung. • Aufbau und Angebot von spezifischen Strukturen zum Ausgleich von Nachteilen beim Zugang zu digitalen Angeboten wie z.B. Dolmetscherunterstützter Online-Beratung.

	<p>Speziell auf die Zielgruppe und deren Lernfähigkeit abgestimmt sollte die Qualifizierung so angelegt werden, dass ein nachhaltiger, langfristiger Lernerfolg sichergestellt werden kann und besondere Lernschwierigkeiten bei Teilnehmenden durch bedarfsgerechte individuelle Unterstützung aufgefangen werden.</p> <p>Im Rahmen der Vorhaben kann mit der Restkostenpauschale notwendiges digitales Equipment für den Einsatz beschafft werden. Im Sinne nachhaltiger, langfristiger Lernerfolge wäre es - wenn möglich - wünschenswert, dass den Teilnehmenden ein einfaches digitales Endgerät zur Verfügung gestellt wird, das ein eigenständiges Üben auch außerhalb der Workshops ermöglicht und ggfs. auch eine Teilnahme an Onlineformaten erlaubt.</p>
Personal	<p>Voraussetzung für den Erfolg der REACT-Projekte ist es, fachlich qualifiziertes Personal einzusetzen und einen bedarfsgerechten und angemessenen Personalschlüssel zu wählen. Der Einsatz von Fachkräften mit digitalen Kenntnissen im Bereich Kommunikation und mit Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe ist von Vorteil.</p>
Querschnittsziele	<p><i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 4) im <u>Rahmenaufruf</u> sind zu beachten.</i></p>
Antragsberechtigung	<p>Angedacht ist, eine solche Qualifizierung in großem Umfang, durch bewährte Träger, die aus ihrer sonstigen Arbeit Kenntnis und Zugang zu diesen Zielgruppen haben und innerhalb eines gemeinsamen Rahmenkonzepts passgenaue Konzepte vor Ort umsetzen, durchzuführen. Anzustreben wäre daher ein Kooperationsprojekt mit geeigneten Partner*innen aus dem Bereich der sozialen Arbeit.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 6) im <u>Rahmenaufruf</u> sind zu beachten.</i></p>
Antragstellung, Zuwendungsvoraussetzung, Art, Umfang, Laufzeit, förderfähige Ausgaben, Auszahlung und Verwendungsnachweis	<p><i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 6-9) im <u>Rahmenaufruf</u> sind zu beachten.</i></p>
Monitoring und Evaluation; Datenerhebung und Indikatoren	<p>Indikatoren</p> <p>Outputindikator:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Bei der Bekämpfung oder Milderung von Auswirkungen von COVID-19 unterstützte Teilnehmende" (CV31) <p>Ergebnisindikator:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifikation erlangen" (CVR2) <p>Mit dem kurzfristigen Ergebnisindikator werden die erwarteten Auswirkungen der Fördermaßnahmen ermittelt.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind die Ausführungen (Ziffer 10) im <u>Rahmenaufruf</u> zu beachten.</i></p>
Publizität und Rechtsgrundlagen	<p><i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 11 ff) im <u>Rahmenaufruf</u> sind zu beachten.</i></p>